

an Genista, Calluna, Spartium und Cytis nigricans.

51. *cervinata* Schiff. Im September 1894 ein Falter von Hr. Hauder gefangen, nach seiner Angabe selten; dagegen Pfeiffer „allenthalben vom Juli bis September in Gebüsch gemein“. Raupe an Malva. Umgebung vom Attersee.

52. *limitata* Sc. Juni bis August. Raupe bis April an Genista, Urtica, Bromus arvensis. Innkreis, Umgebung von Linz (Himsl); Schoberstein, Dirn (Gross); bis auf die Vorberge verbreitet, im Tal nicht häufig (Hauder).

53. *moeniata* Sc. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Genista; sie überwintert. Umgebung von Linz (Himsl); Herndl, Klaus, Frauenstein (Hauder); Sehr lokal (Gross); Pestleithen (Pfeiffer); Linz, Wels nicht selten (Brittinger).

54. *bipunctaria* Schiff. Juli und August. Raupe Mai und Juni an Teucrium, Thymus, Lolium, Trifolium, Hippocrepis. Pfeningberg (Huemer); vom Tale bis auf die Vorberge verbreitet, meist häufig (Hauder); Almkogel etc. (Gross); Weyer (Metzger); Kremsmünster nicht häufig (Pfeiffer); Wels, Steyr, Linz nicht selten (Britt.).

(Fortsetzung folgt.)

Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln.

von H. Fruhstorfer.

(Schluss.)

Elymnias cumaea Feld. ♂.

Cumaea ist nicht von Gilolo, wie Felder annahm, sondern aus Nord-Celebes; meine ♂♂ von Menado stimmen völlig mit seiner Abbildung überein.

Das ♂ ist sehr viel grösser als der ♂ und hat 49 mm Vorderflügel-Länge gegen 43–44 des ♂. Die Grundfarbe ist dunkel cacao Braun, mit lichtbraunem Aussensaum, der auf den Hinterflügeln einen gelblichen Ton annimmt. Der Costalrand der Vorderflügel ist weiss und hellbraun marmoriert. Ausserdem macht sich eine weissliche, breite und violett angehauchte, schräge Subapicalbinde bemerklich, wodurch cumaea ♂ etwas an mimalon ♂ erinnert, nur fehlen auf den Hinterflügeln die weissen Punkte, welche mimalon und thyone schmücken.

Die Unterseite aller Flügel ist vorherrschend rotbraun, mit einer deutlichen, aufgehellerten Subapicalzone der Vorderflügel, die noch ausgedehnter ist als

bei den ♂♂. Die Submarginalzone der Hinterflügel-Unterseite ist gleichfalls lichter.

Patria: Nord-Celebes.

Die Beschreibung des cumaea ♂ füge ich hier ein, um die Vermutung nicht aufkommen zu lassen, dass thyone das ♂ von cumaea sein könnte.

Aus Celebes und den Nachbarinseln kennen wir jetzt:

mimalon mimalon Hew. Menado 2 ♂♂, Toli-Toli 2 ♂♂.

mimalon ino Fruhst. Central-Celebes, 1 ♂ Ost-Celebes (?)

mimalon nov. subspec. Süd-Celebes 1 ♂.

cumaea cumaea Feld. Menado ♂♂, Nord-Celebes.

cumaea toliana Fruhst. Toli-Toli, Tawaya (B. E. Z. 1899 p. 53/54).

cumaea bornemannii Ribbe. Bangkok.

cumaea phrikonis Fruhst. Sula Mangoli (l. c. p. 53).

cumaea meliophila Fruhst. Saleyer (Soc. Ent. 1896).

hicetas hicetas Wallace S. W. Celebes.

hicetas hicetina Fruhst. Ost-Celebes.

hicetas bonthainensis Fruhst. Bergform, Bua Kraeng 5000' Ostseite v. S. Celebes.

hicetas butona Fruhst. Insel Buton.

hewitsoni atys Fruhst. Berge von Bonthain, Ostseite von Süd-Celebes 1 ♂ 1 ♂ Ost-Celebes, Tombugu.

Atys ist kleiner als hewitsoni, die Flügel sind heller, der Aussensaum hell violett statt dunkelblau violett umzogen, die weissen Subapicalpunkte der Vorderflügel sind kleiner, rundlicher und ebenso wie die 5 weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel schärfer abgesetzt.

Das ♂ ist kleiner, die weisse Subapicalbinde der Vorderflügel, alle Submarginalflecken sind prominenter.

Auch die Flügelunterseite ist viel heller und alle weissen Makeln sind grösser als bei Süd-Celebes Exemplaren.

cumaea sangira Fruhst. Sangir.

Sangira Fruhst. von mir als cumaea sangira B. E. Z. 1899 p. 54 beschrieben, ist keine Lokalrasse, sondern eine gute Art, die durch spitzeren Flügelchnitt und die rotbraune Flügelunterseite stark von cumaea abweicht. Auffallend ist eine rein weisse,

dreieckig geformte Subapicalregion der Vorderflügel-Unterseite. Das ♂ hat einen grünlichen Costalrand und eine ebensolche Apicalspitze der Vorderflügeloberseite, eine stark gekurvt, weisse Submarginalbinde setzt sich bis zum Analwinkel der Vorderflügel fort.

Die Hinterflügel tragen sehr breite, weisse Admarginalflecken und eine Submarginalreihe von vier undeutlichen weissen Punkten. Zwischen ihnen und den weissen Marginalflecken bemerken wir einen hell violetten Anflug.

Die Grundfärbung der übrigen Flügelteile ist ein dunkles Braun mit violettem Schiller.

Patria: Sangir 1 ♂ 1 ♀ Coll. Fruhstorfer.

Neue Euploea aus dem malayischen Archipel

von H. Fruhstorfer.

Calliploea hyems? catilina nov. subsp.

Auf den Südwesten Inseln, die zwischen Timor und Tenimber unter dem 127. und 130. Grad östlicher Länge eingestreut sind, findet sich die Gattung Calliploea mit überraschend zahlreichen Arten.

Wir kennen von dort bereits visenda Butl. mit ihren Ausläufern und heute bin ich in der Lage, aus Lokalrassen von hyems noch zwei weitere Calliploeen nachzuweisen.

Die eine bewohnt Dammer und Babber und nenne ich dieselbe *catilina*. *Catilina* scheint eine Lokalrasse von hyems Butl. zu sein und ergeben sich mit Butlers f. 3 P. Z. S. 1866 p. 288 folgende Unterschiede:

Butler bildet 1 ♀ ab und differiert das *catilina* ♀ durch kleinere, weisse Subapical- und Submarginalflecken der Vorderflügel.

Auf den Hinterflügeln erreichen die Submarginalflecken den Aussenrand nicht, sondern sind kurz und dick, die oberen drei isoliert, die unteren sechs längs der Adern zu Paaren geordnet.

♀ Unterseite: Grundfarbe ist etwas lichter braun wie auf der Oberseite und ohne violetten Schiller am Costalpunkt. Eine submarginale Fleckenbinde und eine admarginale Punkteihe zieren den Vorderflügel.

Die Hinterflügel tragen eine Submarginalbinde von grossen Flecken und eine Admarginalserie von kleinen weissen Punkten.

(Schluss folgt.)

Vereinsbibliothek.

Von Herrn F. Himsl ging als Geschenk ein: XXXIII. Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. G. in L. Nachricht unterwegs.

Herrn F. W. in H. Habe die Bestellung ausgeführt, es wird aber ca. 14 Tage dauern bis die Sachen kommen.

Herrn W. H. in F. Briefe übermittelt.

Preisstellung der autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera.

Für Subskribenten wird sich, wenn die Zahl derselben 500 beträgt, der Preis jeder Lieferung (drei Druckbogen Gross-Oktav-Format enthaltend) auf 80 Pfennig, bei 400 Subskribenten auf 1 Mk., bei 320 Subskribenten auf 1.25 Mk. stellen.

Für Nicht-Subskribenten würde der Preis der Lieferung sich um 50 Pfg. erhöhen.

Nur wenn sich 320 Subskribenten melden, ist es möglich, die deutsche Übersetzung in Angriff zu nehmen, da andernfalls kein Verleger für die Sache zu gewinnen ist und die entstehenden Kosten nicht gedeckt werden können. Auch ist nur bei 320 Subskribenten die Möglichkeit vorhanden, mit dem englischen Original gleichen Preis zu halten; kommt diese Anzahl im Laufe des Sommers nicht zusammen, so gilt das Unternehmen für aufgegeben.

Ich lade daher zur baldigen Einsendung von Subskriptionen höflichst ein und bitte, sich etwa des folgenden Textes dazu bedienen zu wollen:

Ich subscribiere hiemit auf die in Aussicht genommene, in Lieferungen zu je —.80 bis 1.25 Mk. erscheinende deutsche Ausgabe von I. W. Tutt's Natural History of the British Lepidoptera und bitte, mir dieselben alsbald nach Erscheinen regelmässig zugehen lassen zu wollen.

Name
Wohnort und Strasse

An Herrn M. Gillmer, Dozent, Cöthen (Anhalt),
Schlossplatz 2.

Anzeigen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Karl Gerolds Sohn in Wien bei über: Ludwig Ganglbauer: Die Käfer von Mitteleuropa Bd. 4 Hälfte 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Elymnias aus Celebes und dessen Satellit-Inseln. 60-61](#)